

M.J. Lentze
Zentrum für Kinderheilkunde, Bonn

Kinderurologie

Trainingsprogramm für die Weiterbildung zum Kinderarzt

Frage 1

Für die Ureterabgangsstenose gilt (gelten) folgende Feststellungen

- A ist in 20 % bilateral
- B in 50 % liegt ein vesikoureteraler Reflux zusätzlich vor
- C die Entscheidung über die Operationsindikation wird ausschließlich durch eine einmalige MAG-3-Clearance mit Lasix gefällt
- D muss nach ihrer Diagnosestellung innerhalb der ersten 4 Lebenswochen operiert werden
- E die Erfolgsquote bei operativer Korrektur beträgt 80 %

Frage 2

Hintere Harnröhrenklappen

- A Hintere Harnröhrenklappen können erst postpartal diagnostiziert werden
- B Die suprapubische Harnableitung ist die erste Maßnahme bei Patienten mit hinteren Harnröhrenklappen unmittelbar postpartal
- C Bei 50 % der Patienten mit hinteren Harnröhrenklappen kommt es in der Adoleszenz zur terminalen Niereninsuffizienz
- D Sind immer mit einem vesikoureteralen Reflux kombiniert
- E Sind immer mit einer Obstruktion der Harnleiter kombiniert

Frage 3

Kollageninjektion beim vesikoureteralen Reflux gilt (gelten)

- A die Patienten sind auch längerfristig refluxfrei
- B die Langzeitergebnisse sind genauso gut wie bei der operativen Antirefluxoperation
- C mehrfache Kollageninjektionen können das Refluxrezidiv nicht verhindern
- D die subureterale Kollageninjektion ist im Langzeitverlauf nicht geeignet, einen vesikoureteralen Reflux zu verhindern

Frage 4

Bei der Zirkumzision ist (sind) das (die) folgende(n) alternative(n) Operationsverfahren ratsam

- A Z-Plastik
- B 4-V-Flap-Plastik
- C Triple Inzision
- D V-Y-Plastik
- E Alle Verfahren

Frage 5

Der Maldezensus testis tritt auf bei männlichen Neugeborenen in einer Häufigkeit von

- A 5,4 %
- B 10,8 %
- C 2,7 %
- D 1,3 %
- E 0,5 %

Frage 6

Bei der Autotransplantation des abdominalen Hodens nach Fowler-Stephens wird die folgende Ligatur und anschließende Reanastomosierung durchgeführt

- A Ductus deferens
- B Arteria testicularis
- C Vena testicularis
- D Arteria testicularis und Vena testicularis
- E Arteria testicularis, Vena testicularis und Ductus deferens

Frage 7

Eine Mikrohämaturie liegt vor bei einer Erythrozytenzahl im Urin von

- A < 10 Erythrozyten / μ l Urin
- B 10 – < 1000 Erythrozyten / μ l Urin
- C > 1000 Erythrozyten / μ l Urin
- D > 10000 Erythrozyten / μ l Urin

Frage 8

Die folgenden diagnostischen Maßnahmen sind bei dem Vorliegen einer Hämaturie indiziert

- A Sonographie der Nieren, Harnleiter und der Blase
- B i.v.Urogramm
- C MCU
- D CT der Nieren
- E MRT der Nieren und ableitenden Harnwege

Auflösung und Kommentar auf Seite 819

Prof. Dr. M.J. Lentze
Universitäts-Kinderklinik, Adenauerallee 119,
53113 Bonn